

Schaffe mir Recht, Gott! Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass
sie mich leiten ... zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist.
Psalm 43, 1,3,4

Aus der Predigt zur Einführung von Magdalena Möbius in das Amt der landeskirchlichen Pfarrerin und Studienleiterin für Frauenarbeit:

... Als wir uns entschieden haben, Psalm 43 über den Gottesdienst zur Einführung zu stellen, da dachte ich noch: Ja, Recht und Wonne, das passt, das sind die beiden Pole, zwischen denen Frauenarbeit sich bewegt: Sich einsetzen für Gerechtigkeit und es sich auch einmal gut gehen lassen. Aber jetzt merke ich, dass es eine Einheit ist: Recht und Wonne gehören zusammen, Das ist kein Nacheinander im Sinne von erst die Welt retten, dann feiern – da könnten wir lange auf das Feiern warten oder müssten beim Feiern immer ein schlechtes Gewissen habe. ... Widerstand ist Mystik, Widerstand ist innige Gottesverbundenheit. ... Gott lieben ist die Welt retten. Nein umgekehrt klingt es besser: Die Welt retten ist Gott lieben. Das ist hineingehen zum Altar Gottes, zu diesem mystischen Ort der Einheit mit Gott, da ist Freude und Wonne. Oder, wie es wörtlich heißt: „jubelnde Freude“ - das hat doch etwas Ekstatisches! (Und wer darüber mehr wissen will, muss auf dem Kirchentag zu unserem Workshop „Eros in der Gottesbeziehung“ kommen.)

Die Predigt ist eingestellt auf unserer Homepage <http://akd-ekbo.de/frauenarbeit/frauenkonferenz/>

Liebe an der Frauenarbeit in der EKBO interessierte Frauen und Männer!

In diesem 2. Newsletter 2017 finden Sie jeweils mit Links auf unsere Homepage einen kurzen Rückblick auf Frauenversammlung und Einführung und Hinweise auf kommende und vergangene Veranstaltungen.



Frauenversammlung

Am **Sonntag, 1. April 2017** kamen 70 Frauen zur 2. öffentlichen Versammlung der Frauen in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz in Werder zusammen. Nach der Eröffnungsandacht von Generalsuperintendentin Heilgard Asmus präsentierte Dr. Kristina Dronsch Ergebnisse Ihrer Arbeit zu „500 Jahre Reformation von Frauen gestaltet“ und diskutierte mit den Teilnehmerinnen über die Einflussmöglichkeiten von Frauen in Zeiten des Aufbruchs in der Kirche.

Zuvor hatten 30 Teilnehmerinnen der Delegiertenversammlung den Bericht des Vorstandes entgegengenommen und diskutiert. Auf Grundlage dieses Berichtes und anhand von Beispielen erfolgreicher Arbeitsansätze von und mit Frauen aus unterschiedlichen Kirchenkreisen entwickelten die Delegierten in vier Arbeitsgruppen Ideen zur Weiterarbeit unter den Aspekten Arbeit in den Kirchenkreisen, Vielfältigkeit, politisches Engagement und Gleichstellungsarbeit.

Ausführlichere Dokumente und Fotos finden Sie unter [Frauenversammlung](#).

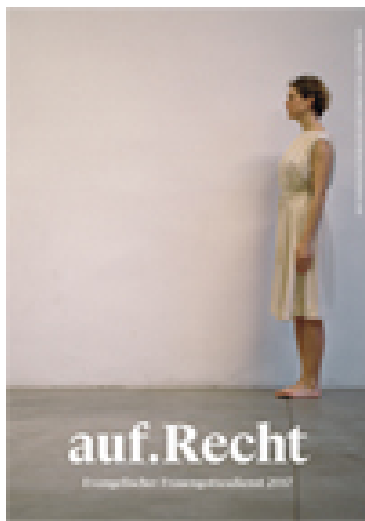
Der Tag fand seinen Abschluss mit einem Gottesdienst, in dem Magdalena Möbius durch Propst Dr. Christian Stäblein in das Amt der landeskirchlichen Pfarrerin für Frauenarbeit eingeführt wurde, und mit Grußworten durch Vertreter_innen kirchlicher und gesellschaftlicher Institutionen und Kooperationspartner*innen.



Sehen wir uns beim Interreligiösen und interkonfessionellen Gedenken:

„Der Ewige heilt die gebrochenen Herzen und verbindet ihre schmerzenden Wunden.“ (Psalm 147,3)

Im Rahmen des Gedenkwochenendes anlässlich des 72. Jahrestages der Befreiung der Häftlinge des KZ Ravensbrück wird es auch in diesem Jahr wieder das interreligiöse und interkonfessionelle Gedenken in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück geben: am **Sonntag, 23. April 2017, um 14.00 Uhr** im Veranstaltungssaal im Garagentrakt. Dieses Gedenken wird vorbereitet von einer Gruppe, die sich aus jüdischen und christlichen (katholischen, evangelischen, orthodoxen) Frauen und Männern zusammensetzt. Der Psalmvers wird unter anderem in einer Dialogpredigt von Kantorin Jalda Rebling und Pastor Eckhart Altemüller ausgelegt.



Mirjamgottesdienst-Werkstatt zum Römerbrief am Samstag, 16. Juni 2017 10.00 – 15.00 Uhr

Am Vormittag hören wir einen Vortrag der Neutestamentlerin Dr. Marlene Crüsemann: „Befreit durch Vertrauen – Rechtfertigung nach Paulus in Röm 3“. Nachmittags werden Arbeitsgruppen Gelegenheit geben, sich intensiv mit der Gottesdienstgestaltung oder der Textauslegung zu befassen:

1. Vertiefungen zum Bibeltext mit Dr. Marlene Crüsemann: „Anfangen, gerecht zu leben: Röm 3,21-26 im Gespräch“
2. Gottesdienst-Werkstatt – Erläuterungen und Erprobungen zum Gottesdienstentwurf mit Magdalena Möbius
3. Anregungen für eine Gruppenarbeit „Narrative Zugänge zum Thema Gnade“ mit Dr. Martina Steinkühler

Leitung: Magdalena Möbius

Referent: Dr. Marlene Crüsemann

Ort: Tagungshaus des AKD, Goethestraße 26-30, 10625 Berlin, Kosten: 15,00 EUR

Kontakt und schriftliche Anmeldung bis 17.5.2017: **AKD Büro Frauenarbeit**, Goethestraße 26-30, 10625 Berlin, Tel: 030 3191 – 287, Fax: 030 31 91 – 300, E-Mail s.cordier-kraemer@akd-ekbo.de

Das Private ist politisch und das Politische privat: Das Buch Esther für die pädagogische Arbeit in Schule und Gemeinde erschlossen

Dienstag, 4. Juli 2017 9.30 – 15.30 Uhr

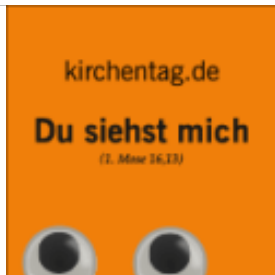
Die Teilnehmenden lernen die Vielschichtigkeit des Buches Ester und des Purimfestes kennen, setzen sich mit den darin vorkommenden Unterdrückungsstrukturen und Befreiungsbewegungen auseinander und entwickeln daraus Perspektiven für heutiges Lernen in Schule und Gemeinde.

Leitung: Stephan Philipp, Magdalena Möbius

Referentin: Chasan Jalda Rebling, Jüdische Kantorin

Veranstaltungsort: Amt für kirchliche Dienste, Goethestr. 26-30, 10625 Berlin

Kontakt und Anmeldung bis 20.6.2017: **AKD Religionspädagogik**, Goethestraße 26-30, 10625 Berlin, Telefon 030 / 31 91 – 278, Fax 030 / 31 91 – 200, E-Mail religionspaedagogik@akd-ekbo.de



Deutscher Evangelische Kirchentag 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg

In Kürze veröffentlichen wir einen Programmauszug mit allen Veranstaltungen von Frauen- und Männerarbeit, der interreligiösen feministischen Basisfakultät und mit Bezug zu Genderthemen.



Rückblick WGT-Jubiläum:

Am **Sonntag, 5. März 2017** feierte eine große Gemeinde **70 Jahre Weltgebetstag in Berlin**, am historischen Ort in der Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde in Zehlendorf, generationenübergreifend, in ökumenischer Weite und Verbundenheit.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie hier:

<https://weltgebetstag.de/aktuelles/494-ueber-alle-grenzen-hinweg>



Auch nach der Feier des Weltgebetstages am Freitag, 3. März 2017 bleibt das Thema **Gerechtigkeit auf den Philippinen** aktuell. Siehe z.B. den [Artikel „Killing Fields und Volkskrieg in den Philippinen“ auf den Internetseiten des philippinenbüros \(PDF\)](#), den das deutsche WGT-Komitee in seinem letzten Newsletter veröffentlicht hat.

Am **Mittwoch, 22. März 2017** besuchten einige Frauen des ökumenischen WGT-Teams Berlin eine Podiumsdiskussion zur Lage der **Menschenrechte auf den Philippinen**, an der u.a. auch die Botschafterin Frau St.Maria Thomeczek teilnahm, die einigen von den WGT- Werkstätten bekannt ist. Mehr dazu unter:

<http://www.menschenrechte-philippinen.de/index.php/de/home/>

GEDENKEN AN DIE HEXEN- VERFOLGUNG

Am **Sonntag, 12. März 2017** fand in der St. Marien Kirche zu Bernau ein **ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Erinnerung an das Unrecht gegen die als Hexen verfolgten Frauen und Männer** statt. In Bernau waren es 25 Frauen und 3 Männer, die wegen angeblicher Zauberei verfolgt, gequält und bei lebendigem Leib verbrannt wurden. Seit 12 Jahren gibt es hier ein Denkmal mit ihren Namen am Henkerhaus neben der Stadtmauer. In diesem Frühjahr befasst sich die Stadtverordnetenversammlung mit dem Antrag, sie symbolisch zu rehabilitieren. Wir verweisen hiermit auf die [Montagsandacht von Pfarrerin Marion Gardej](#), Beauftragte für Erinnerungskultur vom 13.3.2017 und die [Predigt von Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein](#) vom 12.3.2017.



[Faltblatt](#) Evangelisches Zentrum, Frauen und Männer

GENDER. ismus?

Um den Begriff Gender ist ein neuer Kulturkampf entbrannt, neokonservative und rechte Kräfte ziehen europaweit gegen eine liberale Geschlechterpolitik zu Felde. Über die politischen Hintergründe informiert jetzt das Evangelische Zentrum Frauen und Männer und gibt konkrete Tipps für den Umgang mit Stammtischparolen. Auf der Webseite <http://www.evangelischefrauen-deutschland.de/> können Sie ein informatives Faltblatt einsehen und bestellen, auch bei uns in der Frauenarbeit im AKD ist das Faltblatt zu bekommen. Wir kommen gern in Ihre Konvente, um mit Ihnen rund um das Thema Geschlechtlichkeit und Geschlechtergerechtigkeit zu arbeiten.

Weitere Abrufangebote finden Sie auf unserer Webseite. Auch zum geschlechtergerechten Glaubenskurs „Aufstehen und Leben“ gibt Frau Dr. Metternich in unserem Auftrag gern weiter Fortbildungen.

Am **Sonntag 2. April 2017** gab es gleich zwei interessante Sendungen zu Genderthemen und Kirche im RBB. Zum Nachhören: Bei Gott und die Welt über [Transsexualität in den Kirchen](#) und bei [Religion und Gesellschaft](#) Warum es kaum Bischöfinnen gibt und Reformmuslima gründet Moscheegemeinde.

Unsere bisherigen Newsletter finden Sie [hier](http://akd-ekbo.de/frauenarbeit/) (<http://akd-ekbo.de/frauenarbeit/>)

Mit herzlichen Grüßen, Ihre

Magdalena Möbius
Pfarrerin, Studienleiterin

Elke Kirchner-Goetze
Studienleiterin

Irene Pabst
Projekt Fernstudium

Susanne Cordier-Krämer
Verwaltung

Dieser Infobrief wird herausgegeben von der Frauenarbeit im Amt für kirchliche Dienste, Goethestraße 26 – 30, 10625 Berlin, Telefon 030 / 31 91 - 287, Fax 030 / 31 91 - 300, E-Mail s.cordier-kraemer@akd-ekbo.de, Internet www.akd-ekbo.de

Wenn Sie die Infomails aus der Frauenarbeit nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: s.cordier-kraemer@akd-ekbo.de